

Pressemitteilung

Tag der Zahngesundheit 2021 - Gesund beginnt im Mund - Zündstoff!

Liebe Medienvertreter*innen,

es würde uns freuen, wenn Sie den **Tag der Zahngesundheit** am **25. September 2021** in Ihrer Berichterstattung berücksichtigen oder die Inhalte an die/den entsprechenden Kolleg*in weiterleiten würden.



Auf beigefügtem Stick finden Sie unsere Pressemitteilung, den Clip und einige Bilder, sowie das Suchbild mit Lösungen, das wir anlässlich des Tags der Zahngesundheit 2021 erarbeitet haben. Unter Nennung der Quelle sind die Daten honorarfrei verwendbar.



Zudem freuen wir uns auf den Austausch mit Vertreter*innen des **Landtags von Baden-Württemberg** am **Donnerstag, 23. September 2021**.

Gerne laden wir auch Sie zum **Parlamentarischen Frühstück** ab 8 Uhr ins Restaurant Plenum in Stuttgart ein.

PD Dr. Yvonne Wagner, Direktorin des Zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart (ZFZ),

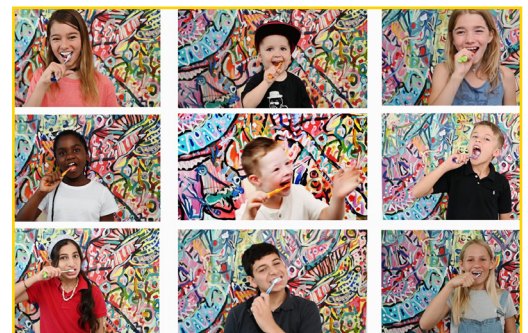
wird einen Impulsvortrag zum Thema halten.

Bitte melden sie sich hierzu bis 20. September 2021 unter presse@izzbw.de verbindlich an, so dass wir Ihnen eine persönliche Einladung zukommen lassen können.



Im Namen der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg

Cornelia Schwarz
Leiterin IZZ BW



Bilder aus unserem Kurzclip
„Tag der Zahngesundheit 2021“ ©IZZ

Parodontitis ist kein Kinderspiel!

Das Thema Parodontitis birgt auf vielen Ebenen Zündstoff: So zählt die Entzündung des Zahnhalteapparats zu den häufigsten chronischen Erkrankungen weltweit - in Deutschland sind laut der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) im Auftrag der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, 11,5 Millionen Menschen an schwerer Parodontitis erkrankt. Zudem verursacht diese Krankheit während ihres Anfangsstadiums nicht zwingend akute Beschwerden, weshalb sie häufig erst in einem fortgeschrittenen Entwicklungsabschnitt erkannt wird.

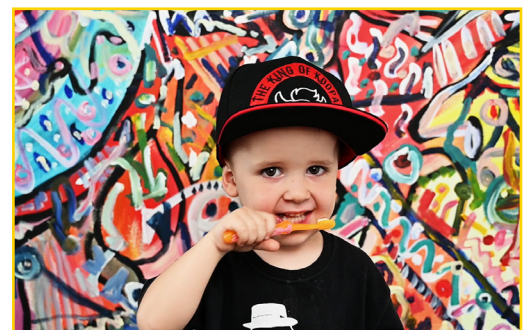
Parodontitis beginnt meist als einfache Gingivitis. **Bleibt diese unbehandelt**, dringen Bakterien tiefer in das Zahnfleisch ein, sorgen für Entzündungen, Zahnfleischbluten und im weiteren Verlauf für Zahnverlust.

Unbehandelt kann sich eine Parodontitis zudem über die Mundhöhle hinaus im Körper ausbreiten. Bakterien gelangen in den Blutkreislauf, wandern durch den Körper und verursachen im schlimmsten Fall weitere Gesundheitsprobleme wie Arthritis, Herzkrankheiten, Schlaganfall und Diabetes.

Bei der **Prophylaxe gegen Karies und Zahnfleiscentzündungen** ist mit Eigeninitiative viel zu erreichen. Mindestens zweimal am Tag sollten die Zähne mit einer Fluorid-Zahnpasta geputzt werden. Absolut notwendig bei der täglichen Zahnpflegeroutine ist zudem die Zwischenraumpflege. Hierbei können Interdentalbürstchen für größere Zwischenräume, sowie klassische Zahnseide für kleinere Zwischenräume Anwendung finden.

Nach einer erfolgreichen Parodontitisbehandlung verhindern regelmäßige Nachkontrollen und Zahnreinigungen incl. der Säuberung tieferer Zahnfleischtaschen in der Regel das Entstehen weiterer Entzündungen.

Der **Tag der Zahngesundheit** ist eine jährliche Veranstaltung und wird bundesweit mit vielen Aktionen begangen. Dieses Jahr steht das Thema „Parodontitis“ im Mittelpunkt. Im Land Baden-Württemberg setzen die Verantwortlichen mit der **„Gruppenprophylaxe unter Coronabedingungen“** einen weiteren Schwerpunkt.



Bilder aus unserem Kurzclip
„Tag der Zahngesundheit 2021“

©IZZ

TAG DER ZAHNGESUNDHEIT 2021

Von klein auf gegen
Karies und Parodontitis

Unsere Zitate anlässlich des Tags der Zahngesundheit 2021 für Sie:

Dr. Torsten Tomppert,

Vorsitzender des Vorstands der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg e. V. (LAGZ),
Präsident der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg und Vorsitzender des IZZ-Verwaltungsrats

„Die Prophylaxe-Arbeit der LAGZ ist seit vielen Jahren wichtig und erfolgreich. Flächendeckend wird sie von den insgesamt 37 Regionalen Arbeitsgemeinschaften Zahngesundheit in Kindergärten, Kitas und Schulen durchgeführt. Es ist zu befürchten, dass sich die weitreichenden Absagen der Maßnahmen zur Gruppen-Prophylaxe aufgrund der Corona-Pandemie negativ auf die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen auswirken. Umso höher ist der kreative und engagierte Einsatz der Verantwortlichen vor Ort zu bewerten, die auch unter Pandemiebedingungen das Thema Prophylaxe zu Kindern, Eltern und Erziehern brachten. Mit kreativen Aktionen wie „Fensterbesuchen“, Basteleien oder Filmen gelang es ihnen, das Thema Zahngesundheit trotz aller Hindernisse spielerisch zu platzieren. Wir können nur hoffen, dass wir möglichst bald wieder flächendeckend in Schulen und Kitas gehen können, um die Entstehung frühkindlicher Karies wirkungsvoll zu bekämpfen.“

Dr. Ute Maier,

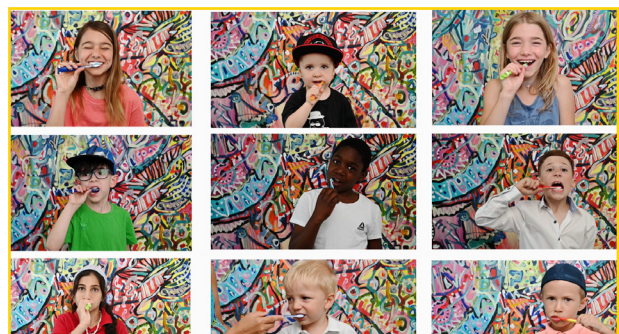
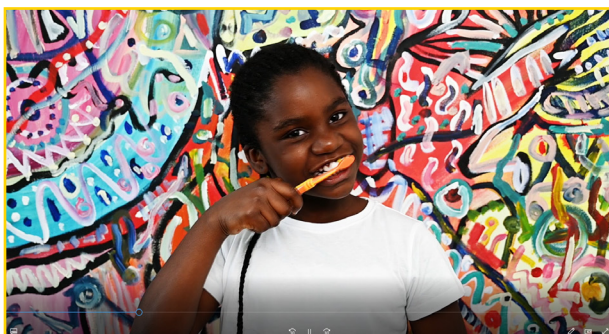
Vorsitzende der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg und stellv. Vorsitzende des IZZ-Verwaltungsrats

„Nach mehrjährigen Verhandlungen ist es zum 1. Juli 2021 endlich gelungen eine umfassende Parodontitisbehandlung nach dem neuesten Stand wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen zu implementieren. Damit traten verschiedene Regelungen und neue Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung in Kraft, mit denen die Volkskrankheit Parodontitis mit einem am individuellen Bedarf ausgerichteten Maßnahmenkatalog bekämpft werden kann. Von den neuen Leistungen profitieren ab sofort Millionen von GKV-Versicherten.“

Dr. Bernd Krämer,

Prophylaxe-Referent der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

„Beim Tag der Zahngesundheit geht es gezielt um die Frage, wie man einer Parodontitis vorbeugen kann. Dabei spielt die frühe Gesundheitserziehung durch Gruppenprophylaxe in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Kitas und Schulen eine wesentliche Rolle. In Kombination mit einer regelmäßigen, sorgfältigen Mundhygiene, einem gesunden Lebensstil und dem regelmäßigen Besuch in der zahnärztlichen Praxis, kann die Wahrscheinlichkeit für eine Parodontitis sehr stark reduziert werden.“



Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit Baden-Württemberg (IZZ)
Eine Einrichtung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg und
der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg
Heßbrühlstr. 7, 70565 Stuttgart

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg e. V. (LAGZ)

Die Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit Baden-Württemberg (LAGZ BW) ist eine gemeinsame Einrichtung von 11 Organisationen, die sich die Erhaltung und Förderung der Zahngesundheit und damit die Verhütung von Zahn- und Munderkrankungen bei Kindern und Jugendlichen zum Ziel gesetzt haben.

Mitglieder sind das Sozialministerium Baden-Württemberg, der Landkreistag Baden-Württemberg, der Städtetag Baden-Württemberg, die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg, die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, die AOK Baden-Württemberg, die IKK classic, der BKK Landesverband Süd Regionaldirektion Baden-Württemberg, die Landwirtschaftliche Krankenkasse, die Knappschaft Regionaldirektion München und die vdek-Landesvertretung Baden-Württemberg. Hinzu kommen weitere 11 fördernde Mitglieder.

Da die Gruppenprophylaxe breitenwirksam und flächendeckend im gesamten Land durchzuführen ist, bestehen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 37 regionale Arbeitsgemeinschaften. In den regionalen Arbeitsgemeinschaften wirken über 170 Prophylaxefachkräfte. 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche im Alter bis 16 Jahren in ca. 7.000 Kindertagesstätten und 4.100 Schulen werden von ihnen betreut. Hinzu kommt noch die frühkindliche Betreuung der unter Dreijährigen in Kindertagesstätten sowie die Betreuung von Menschen mit Behinderung.

Weitere Infos finden Sie unter www.lagz-bw.de

Ab dem 20. September 2021 finden Sie auf den Seiten der LAGZ zudem ein Hörspiel zum Tag der Zahngesundheit und einen besonderen Zahnkalender!

Sie haben Rückfragen?
Gerne stehe ich Ihnen hierfür zur Verfügung:
Cornelia Schwarz
cornelia.schwarz@izzbw.de
0711 222 966 10